



Dienstag, 10. April 2018, 12:35 Uhr
~4 Minuten Lesezeit

Terrorpaten an der Macht

Regierungssprecher Steffen Seibert wirbt für Terroristen.

von Jens Bernert
Foto: oneinchipunch/Shutterstock.com

Die offen von Saudi-Arabien finanzierte radikalislamistische Terrorgruppe Jaish al-Islam ist

die letzte verbliebene Terroristengruppe (1) in der syrischen Ghouta-Region und hält zur Zeit noch einen Teil von Duma. Sie fabrizierte zusammen mit der vom Westen im Syrienkrieg platzierten Propagandaorganisation Weißhelme (2) am Wochenende eine Giftgas-False-Flag-Aktion (3), mit deren Hilfe westliche Medien und Politiker Syrien des Giftgaseinsatzes beschuldigen.

Einem größeren Publikum wurde Jaish al-Islam dadurch bekannt (<http://blauerbote.com/2018/04/08/weisshelme-vergasen-kinder-fuer-die-tagesschau/>), dass diese Islamistengruppe im Jahr 2015 Menschen als lebende Schutzschilder in Käfige sperrte (<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/274466.menschen-im-k%C3%A4fig.html>), die an strategisch wichtigen Punkten aufgestellt wurden (<https://www.hln.be/nieuws/buitenland/-syrische-rebellen-gebruiken-burgers-in-kooien-als-menselijk-schild%7Eab640e4d/>).

Augenzeugen **beklagen**

(<http://www.vaticannews.va/de/welt/news/2018-04/syrien-dschaisch-al-islam-krieg-gefangene-folter.html>) Inhaftierungen und Folter durch Jaish al-Islam, auch von Frauen und Kindern. Es ist anzunehmen, dass die Terrorgruppe die gezeigten toten Kinder der False-Flag-Aktion selbst vergast oder anderweitig getötet hat.

„Für die Bundesregierung erklärte Regierungssprecher Steffen Seibert: ‚Auch bei diesem Giftgaseinsatz deuten die Umstände auf die Verantwortlichkeit des Assad-Regimes hin.‘ Das Vorgehen des Regimes sei abscheulich, menschenverachtend und es verstoße gegen elementare Regeln des humanitären Völkerrechts. Es dürfe

nicht ungesühnt bleiben.“, **schreibt die Tagesschau** (<https://www.tagesschau.de/ausland/syrien-angriff-sicherheitsrat-109.html>) zu der gefälschten Giftgasattacke von Duma.

Interessant dabei ist, dass US-Verteidigungsminister James Mattis erst Anfang Februar in einer Pressekonferenz des Pentagon **zugeben musste** (<https://www.rubikon.news/artikel/freiwillige-selbstzensur>), dass die US-Regierung keinerlei Beweise für die angeblichen Giftgaseinsätze der syrischen Regierung hat, von denen immer die Rede war. Was also meint Seibert mit diesem „Auch bei diesem Giftgaseinsatz“?

Die letzte große False-Flag-Attacke (in Khan Sheikhun), nach der US-Präsident Trump Raketen auf Syrien feuern ließ, ist da mit eingerechnet. Wie billig diese Fälschung der Weißhelme und Terrorgruppen damals war, zeigte sich **unter anderem dadurch** (<https://www.rubikon.news/artikel/unter-falscher-flagge>), dass dutzende Opferdarsteller schon vor dem angeblichen Angriffszeitpunkt in umliegende Kliniken eingeliefert wurden.

In dem bereits erwähnten Tagesschau-Artikel heißt es weiter: „Auch Frankreichs Präsident Emmanuel Macron zeigte sich überzeugt, dass am Samstag in Duma Chemiewaffen eingesetzt wurden“. Macron hatte am 13. Februar 2018 erstaunlicherweise zugegeben, dass man keine Beweise dafür habe, dass die syrische Regierung Giftgas einsetzt, nur um im gleichen Atemzug einen weiteren illegalen Krieg gegen Syrien **anzukündigen** (<https://www.rubikon.news/artikel/frankreich-im-krieg>), falls es zu einem **passenden Giftgaseinsatz-Event** (<https://www.rubikon.news/artikel/das-geschafft-mit-dem-tod>) komme.

Die Tagesschau **schrieb** (<https://www.tagesschau.de/ausland/macron-syrien-giftgas->

[101.html](#)) damals in passendem NATO-Neusprech:

„Sollte im Syrien-Krieg Giftgas eingesetzt worden sein, will Frankreichs Staatschef mit Militärschlägen reagieren. Derzeit gebe es jedoch keine gesicherten Erkenntnisse, so der Präsident.“

Die Bundesregierung fordert derweil Vergeltung für den von der Terrorgruppe Jaish al-Islam und der, auch von der Bundesrepublik **finanzierten** (<https://www.rubikon.news/artikel/deutschland-im-krieg>), Propagandatruppe White Helmets fabrizierten angeblichen Giftgasangriff der syrischen Regierung, für den es wie üblich keinerlei Beweise gibt beziehungsweise eben keine geben kann, und gibt damit gleichsam Propaganda der Radikalislamisten weiter, die wiederum von der Bundesregierung und den angeschlossenen Medien immer wieder als humanitäre Aktivisten verkauft werden. Wie passt das eigentlich zur Käfighaltung ihrer Opfer?

Besonders peinlich bei der Erklärung der Merkel-Regierung zu dem angeblichen Vorfall in Duma ist, dass die Bundesregierung die **Lüge** (<https://www.rubikon.news/artikel/giftgasmassaker-war-false-flag-operation>) vom Giftgasangriff in Khan Sheikhun **immer noch verbreitet** (<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2018/04/2018-04-09-syrien-giftgasanschlag.html;jsessionid=5B81CF7024D783A7574DF30672958BBE.s6t2>), als sei nichts gewesen:

„Der Einsatz von Chemiewaffen erinnert an den Vorfall vom 4. April 2017. Als im syrischen Ort Khan Sheikhoun ebenfalls Chemiewaffen eingesetzt worden waren. Dabei hat es viele Toten und Verletzte unter der Zivilbevölkerung gegeben. Alle bisherigen Untersuchungen deuten auf die Verantwortlichkeit des syrischen Regimes hin.“

Die französische Regierung hat ihr gefälschtes Ticket für einen direkten Angriff auf Syrien gelöst, Trump hat man wieder mit toten

Kindern aus eigener Hausschlachtung getriggert und die Bundesregierung unter Angela Merkel jubelt wie immer für die radikalislamistischen **Terrorgruppen**

[\(http://blauerbote.com/2018/04/02/al-qaida-im-syrienkrieg/\)](http://blauerbote.com/2018/04/02/al-qaida-im-syrienkrieg/)

um al-Qaida in Syrien, auch bekannt als „moderate Rebellen“ und „Aktivisten“. Der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman – Schutzpatron der Jaish al-Islam – ist am False-Flag-Sonntag übrigens zu einem dreitägigen offiziellen Besuch in Paris

eingetroffen (<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1084816.macron-sucht-einfluss-auf-saudi-arabien.html>).

Dass der angebliche Angriff für die syrische Regierung kurz vor dem Sieg in dem Gebiet keinerlei Sinn ergeben würde, solche Fragen stehen in den Medien gar nicht mehr zur Diskussion, würden sie doch die Propaganda stören. Und Assad hätte doch vorher die nun bereits evakuierten „Rebellen“ und die von ihnen beherrschte Zivilbevölkerung gleich mit vergasen können, statt einen Geiselaustausch zu machen und die Zivilisten gegen freies Geleit für die Terrorgruppen zu befreien, wenn es ihm nur um Massenmord ginge.

Selbst wenn man die Maßstäbe der westlichen Propaganda hinsichtlich der syrischen Regierung anlegt, sind die Anschuldigungen von Jaish al-Islam, Weißhelmen und westlichen Regierungen völlig irrsinnig.

Quellen und Anmerkungen:

(1) <http://blauerbote.com/2018/04/02/al-qaida-im-syrienkrieg/>
(<http://blauerbote.com/2018/04/02/al-qaida-im-syrienkrieg/>)

(2) <https://www.rubikon.news/artikel/die-lugen-der-weisshelme> (<https://www.rubikon.news/artikel/die-lugen-der-weisshelme>)

(3) <https://www.rubikon.news/artikel/staatliche-lugen> (<https://www.rubikon.news/artikel/staatliche-lugen>)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Jens Bernert, Jahrgang 1974, ist studierter Geograph und Politikwissenschaftler mit Abschluss der Universität Mannheim und arbeitet seit zehn Jahren als Software-Entwickler im Java-Umfeld. In seiner Freizeit bloggt er unter anderem in seinem Weblog „Blauer Bote Magazin“ meist zu aktuellen politischen und zeitgeschichtlichen Themen. Außerdem macht er als DJ Underpop – in leider immer größeren Abständen – Mannheim und Heidelberg unsicher.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.